

# SO FINDEN SIE UNS

Für die Benutzer von Navigationsgeräten: Zielort: 67705 Trippstadt · Straße: Johanniskreuz



## REFERENTINNEN:



**Heidrun Johner-Allmoslöchner**  
zertifizierte Heilpflanzenfachfrau (FVDH) und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin



**Elisabeth Horbach**  
zertifizierte Gästeführerin



## Haus der Nachhaltigkeit

Johanniskreuz 1a  
67705 Trippstadt  
Tel.: 06306/9210-130  
hdn@wald-rlp.de  
www.hdn-pfalz.de

# VON LICHTMESS BIS ZUR WINTERSONNENWENDE

## Seminar-Reihe „Räuchern im Jahreszyklus“



Rheinland-Pfalz



# VORBEREITUNG AUF DIE JAHRESKREISFESTE

Räuchern gehört zu den ältesten Traditionen der Menschheit. Das Verräuchern von heimischem Räucherwerk war fest mit dem Leben unserer Vorfahren verknüpft und begleitete sie von der Geburt bis zum Tod. Unsere Ahnen beobachteten, dass unter dem Einfluss von Harzen und Kräutern eine wohltuende, heilende Wirkung auf Körper, Geist und Seele spürbar wurde. Nutzte der Steinzeit-Mensch den aromatischen Duft zur aktiven Veränderung der Raumluft, so fand der duftende Rauch bald Anwendung bei Ritualen, Gebeten und Orakeln.

Es waren unsere Altvorderen, die das Jahr anhand der Zeichen von „Wachsen-Reifen-Vergehen“ in der Natur und den meteorologischen und astronomischen Gegebenheiten strukturierten. Sie begingen feierlich die einzelnen Qualitäten, die die jeweilige Phase des Jahres dominierte. Dazu gehörten neben der genauen Beobachtung der Natur, auch Bitt- und Dankesrituale, besondere

Kultspeisen und Getränke, Lieder, Tänze, Symbole, Pflanzengebilde (Bsp. der Würzwich), sowie das entsprechende Räucherwerk. Unterteilt wurde das Jahresrad abwechselnd in jeweils vier Sonnen- und Mondfeste. Diese Feste finden wir heute immer noch in der christlichen Kirche, sie haben in leicht veränderter Form bis in unsere heutige Zeit Bestand. Auch heute noch können wir von diesen besonderen Tagen viel lernen: „wie wir das Leben ehren, wie wir innere Einkehr pflegen, wie wir Freude und Heiterkeit in uns wecken, wie wir Licht und Dunkel schätzen lernen, wie Dankbarkeit unser Leben bereichert und wie wir uns unseren Schattenseiten stellen.“ (V. Kirschgruber).

Die Veranstaltungsreihe greift ein Stück unseres kulturellen Erbes im Biosphärenreservat auf und trägt somit zur regionalen Identität bei.



## TERMINE

Die Seminar-Reihe „Räuchern im Jahreszyklus“ will diese acht besonderen Feste aufgreifen und die TeilnehmerInnen dafür vorbereiten.

Wir wollen den Teilnehmern das Rüstzeug an die Hand geben, eigene Jahreskreisfeste zu feiern. Dabei greifen wir alte Traditionen auf und verbinden sie mit neuen Impulsen.

### Anmeldeinfos

Auch Einzeltermine buchbar  
Jeweils 14:00 - 16:30 Uhr  
Kosten pro Person und Kurs: 23,- EUR

### Hinweis

Für Schwangere wird von einer Teilnahme abgeraten

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>28.01.2018</b> | Lichtmess/Imbolc, das Fest des Jahresbeginns                     |
| <b>18.03.2018</b> | Ostern/Ostara, das Fest zur Frühlingstagundnachtgleiche          |
| <b>15.04.2018</b> | Pfingsten/Walpurgis, das Fest des Lebens und der Fruchtbarkeit   |
| <b>17.06.2018</b> | Johannistag/Sommersonnwende, das Fest des längsten Tages         |
| <b>29.07.2018</b> | Mariä Himmelfahrt/Schnitterinnenfest, das Fest des Hochsommers   |
| <b>16.09.2018</b> | Erntedank/Herbsttagundnachtgleiche, das Fest der Dankbarkeit     |
| <b>14.10.2018</b> | Allerheiligen/Samhain, das Fest zum Gedenken an unsere Ahnen     |
| <b>09.12.2018</b> | Weihnachten/Wintersonnwende, das Fest der Hoffnung auf das Licht |